

Auf Gladbecker Stadtgebiet werden durch die Stiftung

- die Zeche Zweckel (Maschinenhalle, Fördergerüste Schacht 1 und 2),
- die Hamm-Osterfelder Bahnlinie sowie
- die Zechenbahn Hibernia

als Elemente vorgeschlagen. Eine detaillierte Beschreibung des Projektes sowie Datenblätter zu den Gladbecker Elementen sind Anlage 1 zu entnehmen.

Seitens der Verwaltung wurde, wie im Detail Anlage 2 zu entnehmen ist, angeregt zu prüfen, ob auch weitere Gladbecker Elemente, die die industrielle Kulturlandschaft prägen, in den Prozess aufgenommen werden könnten (insbesondere die Haldenwelt in Brauck, die Anlage Wittringen sowie Teile der Arbeitersiedlungen).

Die Rückmeldungen der Städte sowie der weiteren Projektpartner bilden einen Einstieg in den weiteren Abstimmungsprozess. Die abschließende Festlegung der Gebietskulisse und Elemente soll bis 2023 erfolgen und der eigentliche Antrag bei der UNESCO nach einem umfassenden Vorauswahlprozess und Beschluss der Kultur-Ministerkonferenz im Jahr 2024/2025 gestellt werden.

Über diesen Sachstand wurde durch Mitteilungen der Dezernentin bzw. des Dezernenten in den Sitzungen des Kulturausschusses vom 30.11.2020 und des Ausschusses für Stadtplanung, Umwelt, Klimaschutz und Mobilität vom 03.12.2020 berichtet. Vor dem Hintergrund der sich verfestigenden Planung und vereinzelt in der Region auch kritisch geführten Diskussionen zur Bewerbung wurden die beteiligten Städte nun von der Stiftung Industriedenkmalpflege gebeten, in den Räten eine Befassung mit der Bewerbung durchzuführen.

In der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses werden Ursula Mehrfeld, Geschäftsführerin und Dr. Pfeiffer, Bereichsleiterin bei der Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur, über die Hintergründe der Bewerbung und den aktuellen Sachstand berichten.

Anlagen

1. Projektbericht der Industriedenkmalstiftung „Vorschlag zur Gebietsauswahl in der Stadt Gladbeck“
2. Stellungnahme der Stadt Gladbeck

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Wesentliche klimarelevante Auswirkungen:

keine

folgende

Beschlussentwurf:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen und das vorgeschlagene weitere Vorgehen begrüßt. Die Verwaltung wird beauftragt, den Welterbe-Antrag „Industrielle Kulturlandschaft Ruhrgebiet“ zu unterstützen.

Die Bürgermeisterin



Bettina Weist

In der Sitzung des

- _____-Ausschusses
 - Rates
 - Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses
- am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: